

Protokoll des Treffens am 20.02.2013 im Gemeindehaus der Markusgemeinde

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (liegt nur auf Papier vor)

Entschuldigt: Frau Ickes, Frau Knoll, Frau Heckenbach, Frau Benisch, Herren Gölden, Kraushaar, Rößler

Tagungsgliederung

1. Begrüßung, Information der Gastgeberin
 2. Entschuldigungen, Protokoll der letzten Sitzung, Abstimmung der Tagesordnung
 3. Fragen der Sicherheit
 4. Jahres-Planung 2013
 5. Arbeitsgruppen und Handlungsfelder
 6. Verschiedenes
-

TOP 1 Herr Möller begrüßt die Gäste im Namen der Markusgemeinde und weist auf den Veranstaltungskalender März – Mai der sechs evangelischen Bieblicher Kirchengemeinden hin. Pfarrer Rosenbaum berichtet vom Pontifikalamt zur Errichtung der neuen katholischen Gemeinde St. Peter und Paul Wiesbaden.

TOP 2 Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt..

TOP 3 Gespräch zu Fragen der Sicherheit

Bezirkspolizist Bieler berichtet von seiner umfangreichen Arbeit im 3. Revier. Er bietet folgende „Extrathemen“ an:

Gewaltprävention Verkehrsthemen Trickdiebstahl/Trickbetrügereien

Problem der Polizei generell ist, dass die Bevölkerung nicht mehr hinter den Beamten steht!

Ein weiteres Problem ist die sehr dünne Personaldecke.

Im Gespräch wurde auch festgehalten, dass mehr Polizei keineswegs weniger Gewalt bedeute!

Angesprochen wurde auch das „subjektive Sicherheitsgefühl“, das jeder für sich anders einschätzt.

Das sog. „Rumhängen“ ist ein generelles Phänomen aller Stadtteile.

Bislang gibt es keine hohen Auffälligkeiten in der Waldstraße.

Wenn man etwas bemerkt, sollte man umgehend die Polizei anrufen! Nicht selbst „eingreifen“!

Zu bestimmten Brennpunkten in der Waldstraße bemerkte Herr Bieler, dass es für eine Fahrstreife immer einen Grund oder konkreten Anlass geben muss, um z.B. anzuhalten und Personalien zu überprüfen.

Das Thema Trickbetrügereien und illegale Haustürgeschäfte wird eine separate Veranstaltung des Forums an einem Nachmittag werden.

TOP 4 Nächstes Treffen am 15.05.2013 in der Diesterwegschule

Mögliche Themen:

- „Brennpunkt“ Waldstr. 111, Gespräch mit Hausverwaltung,
Amt für soziale Arbeit - Ordnungsamt (Stadtpolizei) und deren Möglichkeiten der Prävention
- Zusammenarbeit der Vereine und Verbände auf der Waldstraße → nach den Sommerferien

TOP 5

Frau Schiff berichtet vom erfolgreichen Computerkurs

Der Jahnplatz wurde mittlerweile genau vermessen, wird in 2013 neu gestaltet.

TOP 6 Verschiedenes

- Schulfest der Diesterwegschule 27.04.2013
- Waldstraßenfest 6./7.7.2013
- 10.04. / 15.05. / 18.06.2013 „Fahr mit“ der Markusgemeinde

Ende der Sitzung: ca 21.00 Uhr

Protokoll: Erhard Stahl; Roland Rosenbaum